Breslauer Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 644. Mittag-Ausgabe. Achtundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Donnerstag, den 15. September 1887.**

Deutschland.

Berlin, 14. Sept. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem königlich niederländischen Minister des Auswärtigen, Dr. Jonkheer van Karnebeck, den Rothen Adlerorden 1. Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Professor an der Thierarzneischule zu Dresden, Premier-Lieutenant a. D. Dr. Ellenberger, den Rothen Adlerorden 4. Klasse; dem großherzoglich badischen Dampfschifffahrts-Inspector Keim zu Konstanz den königlichen Kronenorden 4. Klasse, sowie dem großherzoglich badischen Gendarmerie-Wachtmeister Förster zu Villingen und dem Kawassen Omar Abu Quadadah bei dem kaiserlichen Consulat in Alexandrien das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Assessor Dr. jur. Henning von Puttkamer zu Bütow zum Landrath ernannt.

Dem Landrath von Puttkamer ist das Landrathsamt im Kreise Bütow übertragen worden. — Bei dem Ministerium des Innern ist dem Geheimen Kanzlei-Secretär Bentzke der Charakter als Geheimer Kanzlei-Inspector beigelegt, und der Geheime Kanzleiassistent Gomlicki zum Geheimen Kanzleisecretär ernannt worden. (R.-Anz.)

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 15. September.

• **Hundesperre.** Der Polizei-Präsident macht unterm 15. Septbr. cr. Folgendes bekannt: Die unterm 11. Juni d. J. für den Stadtkreis Breslau eingeführte Hundesperre wird mit dem heutigen Tage aufgehoben.

• **Straßensperrung.** Behufs Um- und Neupflasterung wird die Mäntlergasse vom 15. d. Mts. ab auf drei Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

⊗ **Hirschberg,** 12. September. [Gartenbau-Verein.] Heute unternahm der „Gartenbau-Verein im Riesengebirge" eine Excursion nach Fischbach. Die betheiligten Mitglieder versammelten sich Nachmittags 2 Uhr im Rihn'schen Gasthofe und besichtigten dann den Schloßpark, woselbst die Leitung der Großherzogliche Gärtner Vallentin übernahm, sowie den Park des Hofmarschalls von St. Paul, welcher die Besucher empfing und dieselben unter Assistenz seines Obergärtners Schulz in die Anlagen führte. An die Besichtigungen schloß sich Abends um $6\frac{1}{2}$ Uhr unter Leitung des Vorsitzenden, Hofgärtners Teichler-Erdmannsdorf, im neuerbauten Rihn'schen Saale eine Vereinssitzung, in welcher die durch die Besichtigungen gewonnenen Anschauungen und Erfahrungen einer Besprechung unterlagen. Ueber den Großherzoglichen Park berichtete der Vorsitzende, daß derselbe sehr hübsch angelegt sei, nunmehr aber der Säge und der Art bedürfe, damit Raum geschaffen würde für besseres Gehölz und Unterholz. Zu den Gehölzgruppen, welche auf Schönheit keinen Anspruch mehr machen können, gehöre ganz besonders die Gegend in der Nähe des Denkmals des Prinzen Ludwig Ferdinand (als Held gefallen 1806 bei Saalfeld). Recht anerkennenswerth aber sei die Pflege der Gärtnerei, obgleich das Gewächshaus verbaut sei. Von Interesse war auch die Mittheilung des stellvertretenden Vorsitzenden, Kunstgärtners Siebenhaar, daß die Einrichtungen in dem hübschen, in der Nähe der Gärtnerwohnung belegenen Gärtchen, ehemals der „Kindergarten" genannt, von den Kindern des früheren Besitzers, Prinzen Wilhelm, welche in Fischbach erzogen worden sind, herrühren. — Recht günstige Urtheile wurden den zehnjährigen Parkanlagen des Herrn v. St. Paul zu Theil. Die Umgebung des Schlosses enthalte einen wahren Schatzkasten seltener und prächtiger Gewächse, zu denen die köstlichsten Coniferen, speciell Abies Douglasi und Abies Nordmanniana, gehören, welche dem Auge des Kenners ein außerordentlich wohlthuendes Bild bieten. Gewächshaus und Pflanzgarten imponiren ebenfalls durch herrliche und seltene Culturen.

H. **Hainau,** 13. September. [Aus der Stadtverordneten-Versammlung.] In letzter Stadtverordnetensitzung wurden die Herren Particulier Raschke, Kaufmann Pohle und Particulier Bittermann zu Rathmännern wiedergewählt. — Zur vollständigen Pflasterung der Mönchstraße wurden 4100 M. bewilligt und soll letztere sich noch in diesem Jahre vollziehen. — In Erwägung des Umstandes, daß seiner Zeit der evangelischen Kirchgemeinde zum Bau der Friedhofkirche aus Communalmitteln 6000 M. bewilligt und der jüdischen Gemeinde ein billiger Platz zum Bau der Synagoge gewährt wurden, genehmigte die Versammlung die Auszahlung von 1500 M. an die katholische Gemeinde als Unterstützung zu ihrer jetzt vollendeten Anlage eines neuen Kirchhofes. Bei dieser Gelegenheit sprach die Versammlung ihr Bedauern darüber aus, daß das Project der Errichtung eines Communalkirchhofes aus Sonderinteressen gescheitert ist. — Auf Antrag des Magistrats-Dirigenten erklärte sich die Versammlung mit der Feststellung eines jährlichen (an Stelle des seither üblich gewesenen dreijährigen) Stadthaushaltsetat einverstanden. — Der Antrag des hiesigen Militärvereins, zur Herstellung des Kriegerdenkmals die fehlenden 10 000 M. aus Communalmitteln zu genehmigen, wurde aus finanziellen Bedenken vorläufig abgelehnt. Die Angelegenheit wurde bis zu dem Zeitpunkte vertagt, wo die Stadt wieder in die Lage kommen sollte, über die Ueberschüsse des Sparkasse-Reservefonds verfügen zu können.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Wien, 15. September. Gestern um 7 Uhr Abends verschied in Gmunden im Hause der Schwiegereltern seines Sohnes Robert der Aesthetiker Vischer. Den Anstoß zur Todeskrankheit gab eine Indigestion durch Schwämme. Vischer starb bei vollem Bewußtsein, wunderbar gefaßt und ganz sanft.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Stettin, 14. Sept. Bei dem heutigen Diner für die Spitzen der Civilbehörden brachte der Kaiser einen Toast auf die Provinz Pommern aus, wo der verstorbene König stets gern geweilt habe. Er sprach allen Betheiligten für den überaus herzlichen Empfang seinen Dank aus. Der Oberpräsident toastete auf den Kaiser. Nach Aufhebung der Tafel wurde im Nebenzimmer, wo die Kaiserin Cercle abhielt, Kaffee servirt. Nachmittags hatte die Kaiserin mit der Prinzessin Wilhelm eine Spazierfahrt durch die Stadt, dann am Bollwerk entlang gemacht. Für das morgen stattfindende Rennen stiftete der Kaiser als Ehrenpreis einen silbernen Humpen.

Kiel, 14. Septbr. Prinz Heinrich ist mit der ersten Torpedoboots-Division heute früh aus Wilhelmshaven hier eingetroffen.

Heidelberg, 14. Septbr. Der Ausschuß der heute hier tagenden ophthalmologischen Gesellschaft beschloß für das nächste Jahr, einen internationalen ophthalmologischen Congreß hierher einzuberufen, und beauftragte den Leiter der hiesigen Augenklinik, Geh. Rath Otto Becker, mit den vorbereitenden Schritten hierzu. Derselbe theilte diesen Beschluß sofort dem versammelten Bürgerausschusse unter lebhaftem Beifall mit. Die diesmalige Versammlung war von gegen hundert Ophthalmologen besucht, darunter Prof. Schweigger (Berlin), Becker (Heidelberg), Fuchs (Wien), Sattler (Prag), Meyer (Paris), Bull (Amerika), Westhoff (Holland), Fitzgerald (England), Förster (Breslau), Zehender (Rostock), Valude (Paris), Brettauer (Triest) und Bellarminoe (Petersburg).

Nürnberg, 14. Septbr. Nach einem Festgottesdienste in Sanct Lorenz, bei welchem der Ober-Consistorialpräsident von Stähelin die Predigt hielt, wurde die erste öffentliche Verhandlung der 41. Hauptversammlung des Gustav Adolf-Vereins durch den Vorsitzenden, Geheimrath Fricke, in der St. Egidien-Kirche eröffnet. Die Betheiligung an der Versammlung ist heute noch zahlreicher als gestern. Ober-Consistorialrath von Stähelin begrüßte die Versammlung im Auftrage des Ober-Consistoriums zu München, Ober-Consistorialrath Noël im Auftrage des Berliner evangelischen Ober-Kirchenrathes. Licent. Dr. v. Criegern erstattete den Jahresbericht. Derselbe weist eine erfreuliche Zunahme der Einnahmen nach.

Toblach, 14. Septbr. Heute Nachmittag unternahm der Kronprinz trotz des kühlen Wetters einen größeren Ausflug in die Umgegend.

Kopenhagen, 14. Sept. Der Czar machte Mittags eine Spazierfahrt, besuchte Nachmittags mit den meisten kaiserlichen und königlichen Herrschaften die Schwester der Königin in Helsingör und kehrte um 6 Uhr nach Fredensborg zurück.

Hamburg, 14. Sept. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von New-York kommend, gestern Abend 11 Uhr auf der Elbe eingetroffen.

Handels-Zeitung.

* **Hessische Ludwigsbahn.** Nach der „Köln. Volksztg." glaubt man jetzt in Kreisen des Verwaltungsraths der Hessischen Ludwigsbahn, die preussische Regierung habe von der hessischen Regierung einen Verzicht auf deren Vorkaufsrecht erlangt, weil diese aus finanziellen Gründen nie an den Ankauf der Ludwigsbahn denken könne. Man ist in Verwaltungsrathskreisen daher jetzt geneigter, auf den Verkauf der Bahn einzugehen, und vermuthet, die preussische Regierung werde das letzte Schreiben des Verwaltungsraths mit Kaufvorschlägen beantworten.

* **Beginn der Zuckercampagne in Böhmen.** In Böhmen wird die Zuckerfabrik Wysoczan als die erste die Campagne am 20. d. eröffnen. Eine Anzahl anderer Fabriken beginnt mit der Arbeit erst mit Ende dieses oder zu Anfang des kommenden Monats. Im Vorjahre wurde die Campagne schon am 13. September eröffnet. Am 20. September standen bereits 25 Fabriken im Betriebe. (Pr.)

* **Lübeck-Büchener Eisenbahn-Gesellschaft.** Für die in Aussicht genommene Linie Kiel-Berlin liegen eine ganze Anzahl Projecte vor, und namentlich wird, wie man der „H. B. H." schreibt, eifrig dahin gearbeitet, dass dieselbe über Lübeck geleitet werde. Allerdings würde die Linie dadurch um etwa $\frac{3}{4}$ km. länger werden als bei Ausführung nach einem der übrigen vorliegenden Pläne, doch macht man geltend, dass die entstehenden Mehrkosten durch die Einbeziehung Lübecks ein mehr als ausreichendes Aequivalent finden würden. Welchen Einfluss die neue Linie auf den Verkehr der Lübeck-Büchener Bahn ausüben werde, lasse sich noch nicht genau absehen. Wenn auch angenommen werden muss, dass letztere davon nicht ganz unberührt bleiben wird, so erinnert doch das genannte Blatt daran, dass man schon seit mehreren Jahren alle Güter von Berlin-Wittenberge und Mecklenburg nach Neumünster-Kiel-Eutin und vice versa über die Staatslinien geleitet resp. durch Ausnahmetarife auf die Lübeck-Büchener Bahn für diese umschweifenden Strecken zu drücken gesucht hat, ohne damit die günstigen Betriebsresultate der letzten Jahre irgendwie erheblich zu beeinträchtigen, weil diese hauptsächlich dem localen Verkehr zu danken seien.

* **Lederbörse in Frankfurt a. M.** Unter reger Betheiligung wurde am Montag in den Lokalitäten der Effecten-Societät der dritte Börsentag für die Lederindustrie am hiesigen Platze abgehalten. Die zahlreiche Versammlung wurde Namens der südlichen und westlichen Gruppe deutscher Lederfabrikanten sowie des Frankfurter Lokalcomités von Herrn Isidor Dreifuss begrüsst. In seiner Ansprache wies derselbe darauf hin, dass der Monat Januar zur Abhaltung der Lederbörse besonders geeignet erscheine, weil um diese Zeit die Festsetzung der Preise für Häute, Rind etc. erfolge und eine Besprechung der Interessenten daher in jenem Monate erwünscht sei. In Berücksichtigung dieser Verhältnisse wurde die Abhaltung des nächsten Börsentages für die Lederindustrie am hiesigen Platz auf Montag, den 9. Januar 1888, festgesetzt und die Anwesenden zu zahlreichem Erscheinen eingeladen. Ehe sodann die Erschienenen in den Meinungsaustausch über die Geschäftslage etc. eintraten, wurde die Präsenzliste verlesen. Dieselbe ergab die Anwesenheit von 400—500 in- und ausländischen Interessenten der Häute- und Lederbranche sowie verwandter Geschäftszweige.

* **Oesterreichische Südbahn.** Die „Fr. Ztg." theilt folgendes Schreiben der Generaldirection der Südbahn mit. Dasselbe ist an einen Besitzer 5proc. Obligationen als Antwort auf dessen Anfrage in Betreff der Convertirungspläne gerichtet. „Auf Ihr geschätztes Schreiben vom 30. v. M. beehren wir uns zu erwidern, dass wir auf die Coursbildung unserer Titres keinerlei Ingerenz üben und dass uns deshalb auch die Gründe, von welchen sich die Geldmächte hierbei leiten lassen, nicht bekannt sind. Wir sind daher auch nicht in der Lage, uns in eine Erörterung und Widerlegung aller hierüber aufgestellten Vermuthungen und in Umlauf gesetzten Gerüchte einzulassen, und zwar um so weniger, als hierorts von allen diesen unserer Verwaltung zugeschriebenen Absichten nichts bekannt ist." Hierzu bemerkt die „V. Z.": Die Antwort sagt also, dass der Verwaltung von den ihr zugeschriebenen Absichten nichts bekannt sei. Convertirungspläne werden jetzt auch ausserhalb der Verwaltung geschmiedet. Die Generaldirection sagt nichts über die Stellung der Verwaltung zu den Convertirungsplänen, wenn ihr solche von irgend einem geschäftslustigen Consortium vorgelegt werden sollten. Das Schweigen der Generaldirection in dieser Beziehung ist insofern nicht incorrect, als sie wahrscheinlich über die Stellung der Verwaltung zu den eventuellen Plänen nicht unterrichtet sein kann, weil über die ganze Frage noch nicht verhandelt worden ist.

* **Emdener Heringsfischerei-Gesellschaft.** In der am 10. d. Mts. abgehaltenen ordentlichen Generalversammlung wurden die Abschreibungen auf Netze, sowie die Höhe der Betriebsunkosten bemängelt und der Verwaltung Mangel an Sparsamkeit vorgeworfen. Die Verwaltung erklärte die hohen Abschreibungen und Betriebsunkosten aus besonderen Verlusten herrührend und mit den schlechten Erfahrungen zusammenhängend, die mit den aus Holland bezogenen Netzen, sowie mit den höheren Arbeitslöhnen gemacht worden sind. Bezüglich der Netze wurde noch bemerkt, dass man solche früher aus Holland bezogen, jetzt aber Versuche mit deutschen Netzen vorgenommen habe, die bislang günstig ausgefallen seien. Eine aus der Versammlung gestellte Interpellation, ob fernerhin eine geringere oder gleich hohe Abschreibung erwartet werden dürfe, wurde nicht beantwortet. Punkt vier der Tagesordnung, betreffend Aufnahme eines Anlehens von 300 000 M. wurde seitens des Vorstandes zurückgezogen. (B. T.)

* **Französische Finanzen.** Der „Korr. Ulr." wird aus Paris gemeldet: Man erwartet eine Ausgabe von 700 Millionen 3proc. Rente, um das ausserordentliche Budget auszugleichen und die von der Regierung ausgegebenen Schatzscheine zurückzuzahlen.

Ausweise.

W. T. B. **Die Einnahmen des Italienischen Mittelmeer-Eisenbahnnetzes** während der ersten Dekade des Monats Sept. 1887 betrugen nach provisorischer Ermittelung im Personenverkehr 1 414 305,00, im Güterverkehr 1 881 331,00, zusammen 3 295 636,00 Lire gegen 3 117 087,00 Lire im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres, mithin mehr 178 549,00 Lire.

Concurseröffnungen.

Firma Heinrich Spengler zu Kassel. — Karl Gärttner, Kaufmann, in Eisenberg. — Pferdehändler Caspar Nolte zu Breitenworbis.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 14. Sept, Nachmittag 5 Uhr 10 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 282, 40. Franzosen —, —. 4% ungar. Goldrente —, —. Ruhig.

Paris, 14. Sept., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 25. Credit mobilier 303, —. Spanier neue $67\frac{11}{16}$ Banque ottomane 494, —. Credit foncier 1360. Egypter 379, —. Suez-Actien 1992. Banque de Paris 758, —. Banque d'escompte 466, —. Wechsel auf London 25, 40. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Obligationen 355, —. Neue 3% Rente —. Panama-Actien 358. Ruhig. Wechsel auf deutsche Plätze (3 Monat) $123\frac{5}{16}$.

London, 14. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtrag). Spanier 67. 5% priv. Egypter $98\frac{1}{8}$. 4% unif. Egypter $74\frac{5}{8}$. 3% garant. Egypter $98\frac{7}{8}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Suez-Actien $78\frac{1}{4}$. Canada Pacific $53\frac{1}{8}$. Silber —. Platzdiscont $3\frac{7}{8}$ %. Sehr ruhig.

London, 14. Sept., Nachm. 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols 105. Consols $101\frac{7}{16}$. Convert. Türken $13\frac{5}{8}$. 1873er Russen $95\frac{7}{8}$. Italiener $96\frac{5}{8}$. 4% ungar Goldrente $80\frac{3}{8}$. 4% unific. Egypter $74\frac{1}{2}$. Ottomanbank $9\frac{1}{2}$. Silber $44\frac{5}{8}$. Lombarden —.

London, 14. Sept. In die Bank flossen heute 11000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Franzosen $184\frac{1}{4}$. Lombarden —. Galizier —. Egypter 74, 70. 4% Ungar. Goldrente —, —. Gotthardbahn 105, 90. 80er Russen —, —. Disconto-Commandit 197, 10. Laurahütte —, —. Mecklenburger —, —. Still.

Frankfurt a. M., 14. Sept., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 455. Pariser Wechsel 80, 575. Wiener Wechsel 162, 47. Reichsanleihe 106, 85. Oest. Silberrente 66, 90. Oest. Papierrente 65, 60. 5% Papierrente 78, —. 4% Goldr. 91, 50. 1860er Loose 113, 30. 1864er Loose 272, 20. Ung. 4% Goldrente 81, 40. Ung. Staatsloose 211, 60. Italiener —, —. 1880er Russen 81, —. II. Orient-Anleihe 55, 30. III. Orient-Anleihe 55, —. 4% Spanier 66, 90 Egypter 74, 60. Neue Türken 14, 10. Böhmische Westbahn $233\frac{1}{2}$. Central-Pacific —, —. Franzosen $184\frac{1}{8}$. Galizier $172\frac{1}{8}$. Gotthard-Bahn 105, 60. Hess. Ludwigsbahn 97, —. Lombarden $66\frac{5}{8}$. Lübeck-Büchener 161, —. Nordwestbahn $130\frac{3}{8}$ Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Darmstädter Bank 138, 20. Mitteld. Creditbank 95, 10. Reichsbank 136, —. Disconto-Commandit 197, 20. 5% serb. Rente 78, 70. Still.

Neue Serben 82, —. Neue 5% Portugiesische Anleihe 95, 50. Chinesische Anleihe 111, 15 Untereibische Prioritäts-Actien 96, 15.

Privatdiscont $2\frac{3}{8}$ %.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{3}{8}$. Franzosen $184\frac{1}{4}$. Galizier $172\frac{5}{8}$. Lombarden $66\frac{3}{4}$. Gotthardtbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —. 4% ung. Goldrente —. Türkenloose —, —.

Hamburg, 14. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106\frac{1}{4}$. Silberrente $66\frac{3}{4}$. Oesterr. Goldrente 91. Ungar. Goldrente $81\frac{1}{2}$. 1860er Loose 114. Italienische Rente 98, —. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen 461. Lombarden 167, —. 1877er Russen $96\frac{1}{2}$. 1880er Russen 80. 1883er Russen $105\frac{1}{2}$. 1884er Russen $90\frac{5}{8}$. II. Orient-Anleihe $53\frac{3}{8}$. III. Orient-Anleihe $53\frac{1}{8}$. Laurahütte $85\frac{7}{8}$. Nordd. Bank $147\frac{1}{4}$. Commerzbank $123\frac{1}{2}$. Marienburg-Mlawka $55\frac{1}{4}$. Mecklenburger Fr. Fr. $133\frac{1}{8}$. Ostpreussische Südbahn $73\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener $160\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $105\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $101\frac{1}{4}$. Deutsche Bank $163\frac{7}{8}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Disconto-Commandit $196\frac{5}{8}$. Unterelbische Prioritäts-Actien 96. Disconto $2\frac{1}{4}$ %. Still.

Amsterdam, 14. Sept., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $64\frac{5}{8}$, do. Febr.-August verzl. $64\frac{3}{4}$. Oest. Silber-Rente Januar-Juli verzl. $65\frac{3}{4}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $80\frac{7}{8}$. 5% Russen von 1877 —. Russ. grosse Eisenbahnen $115\frac{3}{4}$. do. I. Orientanleihe —. do. II. Orientanleihe $52\frac{7}{8}$. Conv. Türken $13\frac{5}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe $99\frac{1}{8}$. Russische Zollcoupons $1{,}90\frac{3}{4}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $78\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —, Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 14. Septbr., Nachm. Wechsel auf London 3 Mt. $21\frac{15}{32}$. Russ. II. Orientanleihe $99\frac{1}{8}$, do. III. Orientanl. 99, do. 6% Goldrente 193, do. Bank für auswärtigen Handel 327, Petersburger Discontobank 800, Warschauer Discontobank —, Petersb. internat. Bank $538\frac{1}{2}$, Russ. $4\frac{1}{2}$% Bodencreditpfandbriefe $157\frac{1}{4}$.

Newyork, 14. Sept., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{8}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $85\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $26\frac{7}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $125\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $29\frac{3}{4}$ Newyork-Centralbahn $107\frac{3}{4}$. Chicago-North-Western-Bahn 113. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{7}{8}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{1}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{3}{4}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{3}{4}$. Rohes Petroleum $5\frac{7}{8}$. Pipe line Certificats $62\frac{1}{8}$. Mehl 3, 40. Rother Winterweizen loco $80\frac{1}{2}$, Weizen per Sept. 79, per Octbr. $79\frac{5}{8}$, per Decbr. $82\frac{1}{2}$. Mais (old mixed) $51\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $4\frac{7}{8}$. Kaffee Rio 20. Schmalz (Marke Wilcox) 7, 05, do. Fairbanks 7, 10. do. Rothe u. Brothers 7, 10. Speck (short clear) nom. Getreidefracht 1

Posen, 14. Septbr. Spiritus loco ohne Fass 66, 70, pr. September 66, 30. Gekündigt 10000 Liter. Fest.

Liverpool, 14. Septbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 10000 B. Stetig. Tagesimport 1000 Ballen.

Liverpool, 14. Sept., Nachm 12 U. — Min. [Baumwolle.] Umsatz 12000 B., davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung stetig.

Liverpool, 14. Sept., Nchm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 12000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 B. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: September $5\frac{3}{8}$ Verkäuferpreis, Septbr.-October $5\frac{7}{32}$ Werth, October-November $5\frac{5}{32}$ do., November-December $5\frac{9}{64}$ Verkäuferpreis, Decbr.-Januar $5\frac{1}{8}$ Käuferpreis, Januar-Februar $5\frac{1}{8}$ do., Februar-März $5\frac{9}{64}$ Werth, März-April $5\frac{11}{64}$ Verkäuferpreis, April-Mai $5\frac{13}{64}$ d. do.

Wien, 14. Sept. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 00 Gd., 7, 05 Br., per Frühjahr 7, 38 Gd., 7, 43 Br. Roggen per Herbst 5, 73 Gd., 5, 78 Br., per Frühjahr 6, 02 Gd., 6, 07 Br. Mais per Septbr.-Octbr. 6, 00 Gd., 6, 05 Br., per Mai-Juni 1888 5, 90 Gd., 5, 95 Br. Hafer per Herbst 5, 55 Gd., 5, 60 Br., per Frühjahr 5, 98 Gd., 6, 03 Br.

Pest, 14. Sept., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco matt, per Herbst 6, 62 Gd., 6, 64 Br., per Frühjahr 1888 7, 11 Gd., 7, 13 Br. Hafer per Herbst 5, 22 Gd., 5, 25 Br., pr. Frühjahr 1888 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Mais per Mai-Juni 1888 5, 62 Gd., 5, 64 Br. Kohlraps per August-September $11\frac{1}{2}$ à $11\frac{5}{8}$. — Wetter: Strichregen.

Paris, 14. Sept., Abds. 6 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per September 21, 80, per October 21, 80, per November-Februar 21, 90, per Januar-April 22, 10. Mehl 12 Marques ruhig, per Septbr. 47, 40, per October 47, 40, per Novbr.-Februar 47, 75, per Januar-April 48, 10. Rüböl fest, per September 56, 75, per October 57, 00, per November-December 57, 75, per Januar-April 58, 25. Spiritus steigend, per Septbr. 42, 50, per October 42, 25, November-December 42, 00, per Januar-April 42, 50.

London, 14. September. Wollauction. 13106 Ballen angeboten, 10000 Ballen verkauft, Tendenz stetig, Preise unverändert.

Leith, 14. Septbr. [Getreidemarkt.] Tendenz matt, Preise für alle Artikel eher niedriger.

Amsterdam, 14. Septbr., Nachm. Bancazinn $62\frac{1}{4}$.

Antwerpen, 14. Septbr., Nachmitt. 5 Uhr 40 Min. [Petroleum-

markt.] (Schlussbericht). Raffinirtes, Type weiss, loco 15½ bez. und Br., pr. September 15½ Br., pr. Octbr.-Decbr. 15⅞ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Ruhig.

Hamburg, 14. Septbr., Nachm. Petroleum matt, Standard white loco 6, 30 Br., 6, 20 Gd., per October-December 6, 25 Gd. — Wetter: Trübe.

Bremen, 14. Sept. Petroleum (Schlussbericht). Niedriger. Standard white loco 6, 25 Br.

Marktberichte.

New-York, 13. Septbr. [Zuckerbericht.] Muscovaden 89 pCt. 4⅞ Verkäufer, Centrifugals 96 % 5½ Verkäufer, aber keine Käufer.

W. T. B. **Hamburg,** 14. Sept., Nachm. 3 Uhr 30 Min. [Schlussbericht.] Kaffee good average Santos per März 90½, do. per Mai 90¾. Behauptet.

Hamburg, 14. Sept. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: per April-Mai 24¾ Br., 24½ Gd., per September 26¼ Br., 26 Gld., September-October 26¼ Br., 26 Gd., per October-November 26 Br., 25¾ Gd., per November-December 25¾ Br., 25½ Gd., per December-Januar 25⅜ Br., 25 Gd. — Tendenz: Unverändert.

Berlin, 14. September. [Producten-Bericht.] Auch am heutigen Getreidemarkt ist das Angebot noch im Uebergewicht geblieben, wenn auch zeitweise eine mässige Befestigung der Tendenz zur Geltung gelangte. Diese betraf fast nur die nahen Termine, die in Deckung gekauft wurden, während Spätlieferung, besonders Frühjahr, andauernd entgegenkommend und billiger offerirt blieben. — Weizen auf nahe Sichten verlor ungefähr ½ Mark, Frühjahr dagegen stellte sich fast 2 M. niedriger. Roggen auf nahe Termine schliesst sogar etwas besser als gestern, während Frühjahr 1 M. niedriger bleibt. Gek.: Weizen 300 To., Roggen 500 To. — Hafer war etwa ½ Mark schlechter, nur nahe Lieferung hat sich behauptet. Im Effectivhandel hat sich wenig verändert. Gek. 550 To. — Roggenmehl hat gestrige Preise ungefähr behauptet. — Rüböl blieb still, zeigte aber eher matte Haltung. — Spiritus hat sich wenig verändert; die Tendenz schwankte indess mehrfach hin und her. Gek. 350 000 Liter.

Weizen loco 145—165 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, September-October 146¾ bis 146¼ M. bez., October-November 147 bis 146¾ Mark bez., November-December 149—148½ Mark bez., Decbr.-Jan. 151½—151¾—151¼ M. bez., April-Mai 157½—156½ Mark bez. — Roggen loco 106—113 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, neuer inländischer 110—111½ Mark ab Bahn bezahlt, September-Octbr. 108¾—109—108¾ M. bez., October-November 109¼—110—109½ Mark bez., November-December 111¾—112½—112 Mark bezahlt, December-Januar 114¼—115—114½ Mark bez., April-Mai 119—119½—119 Mark bez. — Mais loco 104—113 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., September-October 104 M. bez., October-November 106½ Mark, November-December 109 Mark, April-Mai 113 M. bez. — Gerste loco 105—175 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 89—127 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 100 bis 109 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 100 bis 110 Mark, fein preussischer, schlesischer und böhmischer 111—120 M., pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 100—110 Mark ab Bahn bez., Sept.-October 89¼—89¾—89½ Mark bez., October-November 89¾—90 Mark bez., November-December 92¼—92½—92¼ M. bez., December-Januar 95½—95 M. bez., April-Mai 100½—101—100½ Mark bez. — Erbsen, Kochwaare 140 bis 200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 112—130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 23,00—21,50 Mark bez., Nr. 0: 21.50—19,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 18,25—17,25 M. Nr. 0 und 1: 16,25 bis 15,50 M. bez., Septbr. und Sept.-Octbr. 16,20 M. bez., October-Novbr. 16,20 M. bez., Novbr.-Decbr. 16,30 Mark bez., December-Januar 16,45 Mark bez., Januar-Februar 16,55 Mark bez., Februar-März — M. bez., April-Mai 17,00 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 44,8 Mark, September-October 45,1 Mark bez., October-November 45,0 M. bez., November-December — Mark bez., April-Mai 46,7 Mark bez.

Petroleum September-October 21,2 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 65,1—65,4—65,1 M. bez., September und September-October 65,3—65,1—65,8—65,3—65,4 M. bez., Novbr.-Decbr. 97,3—97,1—97,8—97,4—97,5 Mark bez., December-Januar 97,9—98,2 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,80—18 M., April-Mai 18 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 17,70—17,80 Mark, April-Mai 18 M. G.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 146¼ Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 108½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 89½ M. per 1000 Kilo, für Spiritus auf 66,8 Mark per 100 Liter-Proc.

—ck— **Berliner Bericht über Bergwerksproducte** (vom 7. bis 14. September 1887). Das Geschäft im hiesigen Metallmarkte hat im heutigen Berichtsabschnitt bei Bevorzugung von Zink und Roheisen befriedigende Ausdehnung erlangt. Kupfer hielt sich fest auf seinem letztwöchentlichen Preisstand: Ia Mansfelder A-Raffinade 92 bis 95 M., englische Marken 90—93,50 M., Bruchkupfer 70—76 M. — Zinn tendenzirte etwas fester: Banca- 220—222 M., la englisch Lammzinn 218 bis 220 M., Bruchzinn 174 bis 176 Mark. — Rohzink setzte seine steigende Preisrichtung langsam weiter fort: W. H. G. von Giesche's Erben 32,50 bis 34 M., geringere schlesische Marken 31,50—32,50 Mark, neue Zinkblechabfälle 21—24 Mark, altes Bruchzink 19—20 Mark. — Weichblei zeigte andauernd feste Haltung: Clausthaler raff. Harzblei 28,50—29 M., Saxonia und Tarnowitzer 28—28,50 M., spanisches Blei „Rein u. Co.“ 34—34,50 M. — Walzeisen notirte unverändert: gute oberschlesische Marken Grundpreis 13 Mark, Brucheisen 4,50—4,75 M. — Roheisen gleichfalls wie ietzt: bestes deutsches 6,80—7,10 M., englisches 6,30—6,70 Mark, schottisches 7,15 bis7.30 M. — Antimonium regulus tendenzirte fest: englische Ia-Qualitäten 75—80 Mark. — Preise pro 100 Kilo Netto Kasse frei Berlin für Posten, en détail entsprechend theurer. — Kohlen und Coaks in ruhigem Handel: Nuss- und Schmiedekohlen 45—52 M. pro 40 Hectoliter, Schmelzcoaks 2,00—2,20 Mark pro 100 Kilo frei Berlin.

Löwen i. Schl., 14. Septbr. [Marktbericht von J. Gross.] Der heutige Markt war wesentlich schwächer, als seine unmittelbaren Vorgänger befahren, weil die täglich weichenden Preise den Landwirthen zur Entäusserung ihrer Bestände Reserve auferlegt. Das herangefahrene Getreide genügte mehr als vollkommen und konnte solches nur zu stark weichenden Preisen Unterkommen finden. Die Kaufsbetheiligung war eine abgeschwächte zu nachstehenden Preisen: Gelbweizen 14,00—14,60 Mark, Roggen 10,40—11,00 M., Gerste 9,00 bis 10,00 M., Hafer lang 8,00—8,20 M., do. kurz 8,20—8,80 M., Roggen-Futtermehl bis 6,80 M., Weizenschale bis 7 M. Alles per 100 Kilogr. Netto.

München, 13. Sept. [Wochenbericht über Margarin und Margarinbutter von Gras & Adler.] Grosse Anfuhren einerseits, völlige Zurückhaltung der Butterfabrikanten anderseits, veranlassten eine weitere Verflauung der Margarinpreise. Auch Naturbutter wurde auf den meisten Märkten nicht ausverkauft und musste im Preise nachgeben. Butterine folgte selbstredend der allgemeinen Tendenz, doch verringerten sich die Umsätze im Allgemeinen nicht. Heutige Notirungen sind, je nach Qualitäten, für Margarin 90,00—130,00 M., Margarinbutter 85,00 bis 160,00 M. per 100 Klgr. Netto.

Breslau, 15. Septbr., 9½ Uhr Vorm. Am heutigen Markte war der Geschäftsverkehr im Allgemeinen schleppend, bei stärkerem Angebot Preise schwach behauptet.

Weizen in matter Stimmung, per 100 Kilogramm weisser 14,40 bis 14,90—15,40 Mark, gelber 14,30—14,90—15,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Kilogramm 10,40 11—11,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste ohne Aenderung, per 100 Kilogremm 9—11 Mark, weisse 12,50—14,50 Mark.

Hafer unverändert, per 100 Kilogramm alter 8,90—9,50—10,00 neuer 8,00—8,50—9,00 Mark.

Mais eher Frage, per 100 Kilogramm 10,50—10,80—11,00 Mark.

Erbsen mehr Kauflust, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—15,50 Mark. Victoria unverändert, 14,00—15,50—16,50 Mark.

Bohnen mehr Kanflust, per 100 Kilogramm 14,00—14,50—15,00 M.

Lupinen ohne Umsatz, per 100 Kilogramm gelbe 7,00—7,50 bis 8,00 Mark, blaue 7,00—7,40—8,00 Mark.

Wicken matt, per 100 Kilogr. 10,50—11,00—11,50 Mark.

Oelsaaten sehr fest.

Schlaglein in matter Stimmung.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.						
Schlag-Leinsaat	16	50	17	50	19	50
Winterraps	20	10	19	50	18	90
Winterrübsen	19	80	19	30	18	60
Sommerrübsen	20	50	20	—	18	75

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,80—6,00 Mark, fremde 5,40—5,80 Mark.

Leinkuchen unverändert, per 50 Klgr. 8,20—8,40 Mark, fremde 7,00—7,50 Mark.

Mehl ohne Aenderung, per 100 Klgr. Weizen fein 23,25—23,75 Mk. Roggen fein 18,75—19,25 Mk., Hausbacken, 18,50—19 M., Roggen-Futtermehl 7,60 bis 8,20 M., Weizenkleie 7,25—7,75 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2 30—2,70 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 21,00—24,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

September 14., 15.	Nachm. 2 U.	Abends 9 U.	Morgens 7 U.
Luftwärme(C.)	+ 15°,0	+ 12°,7	+ 11°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	748 9	752 0	754,0
Dunstdruck (mm)	8,6	7,6	8,1
Dunstsättigung (pCt.)	68	70	80
Wind (0—6)	NW 1.	N. 1.	still.
Wetter	trübe.	bedeckt.	bewölkt.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			0,8.
Wärme der Oder (C.)			+ 16,1

Vormittags, Abends und früh Regen.

Breslau. Wasserstand.

14. Septbr. O.-P. 4 m 34 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 72 cm. unt. 0.
15. Septbr. O.-P. 4 m 38 cm. M.-P. 3 m 2 cm. U.-P. — m 68 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 14. September 1887.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 13.	vom 14.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	16,14 G
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,47 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,85 bz	162,75 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	181,95 bz	181,60 bz
Russ. Zollcoupons	322,10à20 bz	322,30 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,90 G	107,00 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,50 bzG	106,40 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	100,10 bz	100,10 bz
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,90 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	99,90 G	100,00 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,75 bzG	104,10 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 G	99,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,30 G	103,30 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	99,80 bz	99,80 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,90 bz	101,90 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	98,60 bzB	98,60 B
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	99,00 G	99,00 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	102,50 bz	102,20 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,00 bz	103,90 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,80 bz	103,80 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	99,75 G	99,70 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	90,60 G	90,75 G

Deutsche Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,30 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,30 G	97,30 bzG
dto. dto. V.	3½	1/1 1/7	92,20 G	92,20 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	109,10 G	109,10 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	102,00 bzG	102,00 bzG
Hamb. Hypothek.-Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	102,50 B	102,40 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,75 bzB	101,75 bzG
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,40 bz	109,20 G
dto. dto. III.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,40 G	105,25 G
dto. dto. I.	4	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113,25 G	113,25 G
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	108,00 G	108,00 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,80 G	114,80 G
dto. dto.	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	115,50 G	115,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,30 bz
dto. dto.	3½	1/1 1/7	96,80 B	96,75 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	114,60 G	115,60 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	111,25 G	111,40 B
dto. dto. div.	4	vsch.	101,90 G	101,90 bzG
dto. dto. div.	3½	vsch.	97,50 G	97,50 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
dto. dto. dto.	3½	vsch.	98,10 G	97,80 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,50 G	104,50 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,25 G	111,25 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
dto. dto.	3½	1/1 1/7	93,40 G	96,40 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Chinesische 5½% Staats-Anl.	5½	1/5 1/11	111,00 bz	110,00 bz
Egypter	4	1/5 1/11	74,60 G	74,80 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	98,00 B	97,90 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	91,40 bz	91,40 B
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	65,25 bz	65,70 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	66,90 bz	67,00 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	56,90 bzB	56,80 ebz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	51,60 ebzG	51,60 bz
Rumänische Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,80 B	105,75 G
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	93,30 bzG	93,60 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,70 bz	101,70 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	95,75 G	95,70 G
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	89,70 bz	89,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	81,30 bz	81,10 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,20 G	108,40 ebzB
dto. von 1884	5	1/5 1/11	95,25 bz	95,20 ebzG
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	89,90 ebzB	90,00 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	55,20 bz	55,00 G
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	55,60à70 bz	55,50 B
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	55,30 bz	55,10 G
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	46,90 B	46,90 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	84,30 G	84,30 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	90,30 bz	90,40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	93,70 G	93,60 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	76,20 bz	75,90 bzB
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	87,80 G	87,80 G
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 G	105,00 bz
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,70 bzG	78,30 bz
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 G	79,80 G
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,50 bz	78,40 bzG
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	69,75à50 bz	69,50 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bz	14,10 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	81,70 B	81,50 bzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	82,00 B	81,70 bz
Ungar. Papierrente	5	1/6 1/12	70,70 bzG	70,80 bzG
dto. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	101,50 bz	101,40 bzG

Loose.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,40 ebzB	136,10 bz
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	136,20 bzG	136,00 bz
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	30,60 bz	30,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	94,80 bzB	94,75 B
Bukarester Loose	—	—	31,00 G	31,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	131,75 B	131,50 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	133,00 B	— —
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	49,10 bz	49,20 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	105,20 bz	105,00 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,30 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	198,80 B	198,70 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	293,00 B	292,60 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	189,75 G	191,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	123,00 bzB	123,10 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,50 G	24,30 G
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	16,70 bz	16,70 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	288,50 ebzG	288,50 ebzG
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	113,20 ebzG	113,20 B
dto. dto. von 1864	—	—	273,50 bz	273,50 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,50 bz	156,75 B
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	152,25 bzG	152,50 bzG
Raab-Grazer	4	15/4. 10	97,60 G	97,00 ebzB
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	156,60 ebzG	160,00 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	143,50 bz	145,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	31,90 ebzB	31,50 ebzB
Ungarische Loose	—	—	211,10 G	211,50 B

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13	vom 14.
Berlin-Dresden	0	0	1/4	— —	55,50 G
Breslau-Warschau	1⅔	1½	1/1	59,75 bzG	59,20 bz
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	113,60 bzG	113,70 B
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	111,00 bzG	110,60 bzG
Nordhausen-Erf.	4⅔	3⅙	1/1	— —	— —
Oberlaus. (Klf. F.)	3⅓	2¾	1/1	— —	— —
Ostpr. Südbahn	5	2	1/1	110,20 bzG	110,00 bzG
Saalbahn	3	3½	1/1	107,50 bzG	107,10 bzG
Weimar-Gera	2⅔	2⅚	1/1	86,80 bzG	86,10 bzG

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Aachen-Jülich	6	6¼	1/1	— —	— —
Aachen-Mastricht	2¼	1⅞	1/1	51,00 B	50,60 G
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	— —	—
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	75,40 bz	75,00 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1	1	1/1	36,40 bzG	36,20 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	5½	6	1/1	114,80 bzG	114,10 bzG
Ludwgsh.-Bxbch.	9	9	1/4 1/10	220,60 B	220,40 bz
Lübeck-Büchen	7	7	1/1	160,75 bz	160,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	3¼	3½	1/1	97,25 bz	97,20 bz
Marienb.-Mlawka	½	¼	1/1	55,60 bzB	55,90 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	7¾	6	1/1	132,60 bz	133,00 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,75 G	102,50 G
Niederwald-Bahn	5½	2½	1/1	74,50 bz	74,90 bz
Ostpreuss. Südbahn	5	0	1/1	73,00 bzG	73,60 bzG
Starg.-Posen	4½	4½	1/1 1/7	105,20 bz	105,20 bz
Weimar-Gera	0	0	1/1	24,25 bzG	24,50 bzB

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Bohm. Westb.	6¾	6¾	1/1	117,00 bzG	117,25 bzG
Dux-Bodenbach	7⅓	9	1/1	138,75 bzG	138,70 bz
Elisab.-Westb.	5¾	5¾	1/1 1/7	— —	— —
Franz-Josephb.	5¼	5¼	1/1 1/7	— —	— —
Galiz. Carl-Ludw.-B.	5	5	1/1	86,30 bz	86,90 bz
Gotthardbahn	3½	3½	1/1	105,80 bz	— —
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	59,00 bz	58,90 bz
Kronp.-Rudolfb.	4¾	4¾	1/1	76,00 bz	75,90 G
Lemberg-Czernow.	6¾	6¾	1/5 1/11	91,20 bzG	91,20 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	5	—	1/7	123,80 B	123,90 B
Mosko-Brest	3	3	1/1	60,25 G	60,25 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	5	3½	1/1	370,50 bz	371,00 bz
Oest. Nordwestb.	4	4	1/1	— —	266,50 bzB
dto. (Elbth.)	2¾	3½	1/1	—	280,00 bzG
Raab-Oedenburg	1	½	1/1	25,80 bzG	24,25 ebzG
Reichb.-Pard.	3,81		1/1	— —	63,25 G
Russ. Staatsb.	7¼	5	1/1 1/7	121,50 bz	121,50 G
Russ. Südwestb.	5,80	—	1/1	59,40 bzG	59,25 G
Schweizer Centralbh.	4	4½	1/1	— —	103,10 bzG
do. Nordostbhn.	0	0	1/1	— —	— —
do. Unionbhn.	0	2½	1/1	— —	— —
do. Westbhn.	0	0	1/1	28,25 bzG	28,40 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	1	⅕	1/5	— —	136,00 bz
Westsicil. Eisenbahn	4	4⅗	1/1	76,60 bz	76,70 bzB
Wsch.-Wien (M. p. St.)	13⅕	15	1/1	262,75 bz	261,50 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Berlin-Dresden	4½	1/4 1/10	100,80 bzB	100,70 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,20 bz	— —
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,70 B	102,75 bzG
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	101,75 B	101,60 G
Cöln-Minden IV.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,90 B
dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/4 1/10	105,40 bz	105,20 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	102,10 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	— —
Oberschles. D.	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,20 B
dto. E.	3½	1/4 1/10	99,60 B	99,50 B
dto. F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. H.	4	1/1 1/7	102,70 B	102,20 G
dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,20 bz
dto. 1874	4	1/1 1/7	102,40 bz	102,40 B
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	— —	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,75 G	102,75 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	— —	87,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,90 bz	107,80 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	100,90 G	103,80 bz
Galiz. Carl-Ludwig-bahn	4½	1/1 1/7	82,00 ebzG	81,90 G
Kaiser Ferdinand Nordb.	5	1/5 1/11	98,20 G	98,30 B
Kaschau-Oderberg	5	1/1 1/7	83,00 bzG	83,00 bzG
dto. Gold-Prioritäten	5	1/1 1/7	102,80 G	102,75 G
Kronprinz Rudolf	4	1/4 1/10	76,10 B	75,60 bz
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	5	1/5 1/11	66,00 G	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	73,70 bzG	73,60 G
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	53,25 ebzG	53,50 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte	3	1/3 1/9	404,40 bz	404,60 bzG
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	387,80 G	388,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	98,00 bzB	98,60 bzB
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	86,70 G	86,70 G
dto. Litt. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	84,60 G	84,50 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	83,10 G	85,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	281,50 bzB	283,00 ebzB
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	100,30 bzB	100,40 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	93,75 G	93,75 G
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	79,75 G	79,75 G
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	102,60 G	102,70 bz
dto. Ostbahn I. Em.	5	1/1 1/7	79,80 bzG	79,90 G
dto. II. Staats-Obligat.	5	1/1 1/7	102,50 G	102,80 bz
Charkow-Asow	5	1/3 1/9	97,00 bz	97,00 G
dto. dto. 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	95,75 bzG	95,70 G
Iwangorod-Dombrowo	4½	1/1 1/7	88,20 bz	87,90 bzG
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	54,00 bz	53,90 bz
dto. Rjäsan	4	1/3 1/8	91,20 bz	91,10 bz
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	95,75 ebzG	95,75 ebzG
dto. Kursk	4	1/5 1/11	82,40 bz	82,30 G
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	96,20 bz	96,20 B
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,60 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	100,00 bzG	100,10 G
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	100,00 B	99,90 G
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	100,00 G	99,90 G
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	100,25 G	100,10 B
Wladikawkas	4	1/1 1/7	78,25 G	78,20 bz
Transkaukasische	3	15/6 /12	63,90 bz	64,25 bz
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	80,60 bz	80,30 G
Süditalien. (Méridionaux)	3	1/4 1/10	322,25 G	321,80 G

Bank-Actien.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	Cours vom 13.	vom 14.
Aachener Discontob.	7	6	1/1	105,00 bzG	105,50 bzG
B. f. Sprit-u. Prod. Hdl.	6¼	6¼	1/1	102,10 bzG	102,00 bz
Berliner Kassenver.	5½	4¼	1/1	121,75 B	121,50 G
dto. Handelsges.	8	9	1/1	157,50 bzG	157,75 bzG
Berl. Prod.-u. Handlb.	4	4½	1/1	92,75 bzG	93,00 bzG
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	93,75 G	93,90 bz
dto. Wechslerbk.	5⅝	5½	1/1	100,50 G	100,50 G
Darmstädter Bank	6½	7	1/1	138,30 bz	138,10 G
Dessauer Credit	7	8	1/1	161,75 G	162,00 ebzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	163,25 bzG	163,10 bzG
dto. Genossensch.	6¾	6⅔	1/1	137,00 B	137,00 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	102,60 G	102,50 bzG
Disconto-Command.	11	10	1/1	197,30 bz	196,70 bz
Dresdener Bank	7½	7	1/1	133,50 G	133,60 bzB
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	58,10 bzG	57,75 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	80,00 B	79,75 G
Hannoversche Bank	5,76	5	1/1	115,75 G	115,75 G
Leipziger Credit	9	8½	1/1	173,50 G	173,60 G
dto. Disconto	5½	5⅓	1/1	101,50 B	101,25 G
Luxemburger Bank	6½	7⅕	1/1	139,50 G	139,50 G
Magdeb. Priv.-Bank	5 5/12	4¾	1/1	115,50 G	115,60 G
Mitteldtsch. Creditb.	5	5	1/1	95,20 G	95,20 G
Nationalb. f. Dtschl.	4	2	1/1	90,75 bzG	91,30 bzG
Niederlausitz. Bank	5	4½	1/1	92,60 G	92,60 G
Norddeutsche Bank	6 1/10	7	1/1	147,50 G	147,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	53,90 bzB	51,65 bzG
Oberlausitzer Bank	5⅓	5⅚	1/1	108,00 G	108,00 G
Petersbg. Discontob.	20⅕	18	1/1	179,50 G	179,50 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	2	1/1	69,50 bzB	60,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6⅔	5¼	1/1	114,60 G	114,50 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	5½	5½	1/1	109,75 bzG	109,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,80 G	135,80 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5⅗	6	1/1	101,30 B	101,00 bzB
dto. Hypth. (Spielh.)	5	5⅓	1/1	105,75 G	105,75 G
dto. Immob.-Act.-B.	6	6	1/1	470,50 G	470,50 G
Reichsbank	6,24	5,29	1/1 1/7	136,60 bzB	135,60 bz
Russ. B. f. ausw. H.	8,24	8,18	1/1	71,30 G	71,60 bz
Sächsische Bank	5⅛	4 9/20	1/1	112,50 bzG	113,00 bzG
Schles. Bankverein	5	5⅓	1/1	109,80 G	109,80 G
Weimarische Bank	0	0	1/1	58,40 bzG	58,75 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1885/86 und 1886/87.)

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1885.	Div. 1886.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Berl. grosse Pferdeb.	11	11¼	1/1	267,00 bz	265,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5½	—	1/10	127,50 bzG	127,25 bzB
Berl. Charl. Bau	0	1	1/1	117,80 bz	117,50 bzG
Bismarckhütte	6	—	1/7	124,00 bzG	123,50 G
Bochum. Gussstahl	6⅔	7	1/7	142,40 G	143,50 bzG
Bresl. Act.-Br. conv.	0	—	1/10	51,50 G	51,50 G
dto. Oelfabrik	3½	4	1/6	68,00 B	68,25 B
dto. Strassenbahn	5	5⅓	1/1	129,75 B	129,75 B
dto. Wagenbau-G.	5½	4½	1/1	99,10 G	99,30 bzG
Deutsche Baugesell.	1½	4	1/1	90,60 bzG	90,90 bzG
Donnersmarckhütte	0	0	1/1	41,30 bzG	41,30 bzG
Dortmunder Union	0	—	1/7	21,75 G	12,00 G
dto. St.-Pr.	⅓	—	1/7	71,50 bzG	72,10 bzG
Edison Compagnie	5	6	1/1	121,25 bzG	121,25 bzG
Erdmannsd. Spinn.	3½	0	1/10	63,00 B	61,80 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	43⅓	—	1/1	826,50 bzG	834,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	5	—	1/7	117,75 bzG	117,50 bzG
Gruson-Werk	—	—	1/7	199,90 bzG	129,40 bzG
Hoffmann Waggonf.	5½	2	1/1	92,00 B	92,00 B
Kramsta Schles. L.	7	—	1/9	120,10 bz	120,50 bzB
Lauchhammer conv.	2,8	5	1/7	90,60 bzG	90,90 bzG
Laurahütte	⅓	½	1/7	86,00 G	86,50 B
Nordd. Eiswerke	1	2¼	1/1	59,00 bzG	59,00 B
Oberschl. Eisb.-Bed.	0	0	1/1	46,50 bzG	47,25 bzG
Oppelner Cement	4¾	2	1/1	77,25 bzG	79,00 bzG
Posener Sprit-A.-G.	6⅓	10	1/7	165,00 bzG	165,50 bzG
Redenhütte	0	0	1/7	49,00 G	49,00 G
Schering	18	20	1/1	399,00 bzG	396,00 G
Schles. Gas-A.-G.	7	6⅔	1/1	108,50 G	108,50 G
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	19,50 bz	19,50 bz
dto. Portl.-Cem.	8½	7	1/1	123,50 bzG	127,50 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6½	1/1	127,20 B	— —
dto. 4½% St.-Pr.	6	6½	1/1	130,00 G	— —
Schöneb. Schlossbr.	4	—	1/10	160,25 bzG	159,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	25,25 bzG	26,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	—	1/10	137,50 B	136,00 bzG
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	31⅔	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	vom 13.	vom 14.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,80 bzG	102,60 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 bzG
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	102,10 G	102,10 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	101,90 G	102,00 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj	99,20 G	99,50 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 13.	vom 14.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bz	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	4	20,47 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	4	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,50 bz	— —
New-York. vista.	5	421,75 bz	421,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	180,95 bz	180,80 bz
dto. dto. 3 M.	5	180,10 bz	179,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,50 bz	162,50 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,55 bz	161,55 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	80,45 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,05 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	181,50 bz	181,25 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 4%.
Privatdiscont 2⅜%.

Ultimo-Course.

	Per September.	Per October.
Ungar. 4% Goldrente	81,50à40 bz	— —
Russische Anl. 1880	81à80,90à81 bz	— —
dto. dto. 1884	95,10 bz	— —
Disconto-Command.	196,70à97à96,60à97 bz	— —
Dortmunder Union	72,25à72,00à72,10 bz	— —
Laurahütte	86,30à85,75à86à85,75 bz	— —
Oesterr. Credit	458à459,50 bz	— —
Franzosen	371,00à71,50 bz	— —
Lombarden	134,50à35,50 bz	— —
Russische Noten	181,50 bz	181,50à25à50 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: Karl Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.